

1236 *Bl. 47* 23. Feb. 1938

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien 352/051

Erscheint jede Woche Samstag
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 8

Wien, 19. Februar 1938

46. Jahrgang

Die Schneefäuberung in Wien.

Die Schneebeseitigung ist eine der schwierigsten und kostspieligsten Aufgaben der Straßenreinigungsbetriebe in Großstädten, da es hier darauf ankommt, den Schnee in kürzester Zeit von den Fahrbahnen wegzuschaffen, um den Verkehr auf den Straßen möglichst klaglos aufrecht erhalten zu können; im Straßenreinigungsdienst müssen darum schon vor Eintritt des Winters alle Vorkehrungen für ein möglichst rasches Einsetzen der Schneefäuberungsarbeiten getroffen werden.

In Wien stehen dem städtischen Straßenpflegebetrieb 16 automobile Schneepflugzüge, bestehend aus je einem Triebwagen und 1—2 Anhängeschneepflügen, weiters 250 pferdebespannte Schneepflüge zur Verfügung, für deren Bespannung Fuhrwerksunternehmer verpflichtet sind. Die städtischen Straßenbahnen setzen außerdem 61 Motorschneepflugtriebswagen mit 107 Anhängeschneepflügen und 5 Autoschneepflugzüge in Betrieb. Die neuen Wiener Schnellverkehrsstraßen und die großzügig angelegte Höhenstraße, die sich zum größten Teil in freier Lage befinden und bei Schneefällen besonders rasch gesäubert werden müssen, erfordern natürlich entsprechend leistungsfähige Schneepflugtypen, die unter allen Umständen auch bei größeren Schneefällen die Schneemassen beseitigen müssen.

Die Stadtverwaltung hat schon am Anfang des Jahres 1937 für diese Zwecke eigens konstruierte neue Schneepflüge angeschafft, und zwar einen geländegängigen Sechsradtriebwagen mit Vorbausneepflug, der bereits im vergangenen Winter mit bestem Erfolg auf der Höhenstraße eingesetzt wurde und auch zur Schneeräumung auf Straßen mit starker Steigung besonders geeignet ist. Zur Bekämpfung von Schneeverwehungen, wie sie hauptsächlich in den dem Wind ausgesetzten unverbauten Teilen der äußeren Bezirke eintreten, wurde ein starker Schneepflug mit Raupenantrieb beschafft, dem es gelingt, durch Schneeverwehungen bis über 1 Meter Höhe durchzukommen.

Außer den Schneepflügen werden bei der Schneebeseitigung nebst dem ständigen Arbeitspersonal Tausende von

Hilfskräften beschäftigt. Diese Arbeitskräfte haben den Schnee zu häufeln und dann mit Handkarren zu den Schneewerkschächten der Kanäle zu befördern. Die Aufnahme und Ausrüstung dieser Schneearbeiter mit Werkzeugen erfolgt in 61 Schneearbeiteraufnahmestellen der städtischen Straßenpflege und 33 Aufnahmestellen der städtischen Straßenbahnen. Zur Schneefahrt werden weiters 500—600 Unternehmerfuhrwerke pro Tag verwendet.

Bei Eintritt von Glätteis muß der Straßenpflegebetrieb ebenfalls raschest eingreifen und auch hierfür sind alle Vorbereitungen getroffen. Der Aufstreusand ist an allen verkehrswichtigen Stellen in hölzernen Sandkisten gelagert, damit die Straßenarbeiter an möglichst vielen Stellen mit dem Bestreuen der Schutzwege beginnen können. Zur Bestreuung der Fahrbahnen hat der Straßenpflegebetrieb 10 automobile Streumaschinen. Durch alle diese Vorarbeiten kann der Beginn der Bestreuungsarbeiten nur beschleunigt werden, niemals können aber bei plötzlicher Eisbildung alle Verkehrsflächen gleichzeitig bestreut werden. Eine derartige Wetterlage setzt darum eine besondere Vorsicht der Fußgänger und Fahrzeuglenker voraus, um Unglücksfälle zu vermeiden.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 11. d. eine nichtöffentliche Sitzung ab, in der Bürgermeister Richard Schmitz eine Novelle zum Fahrradabgabegesetz einbrachte. Nach den geltenden Bestimmungen ist die Fahrradabgabe eine Jahresabgabe im Betrage von 6 S, die jeweils für die Zeit vom 1. Juni bis 31. Mai zu entrichten ist. Das Abgabefahr ist deswegen so festgesetzt worden, weil erfahrungsgemäß die Beschäftigung in den Sommermonaten günstiger ist, so daß in vielen Fällen die Zahlung der an und für sich geringen Abgabe leichter möglich ist als in den ersten Monaten des Jahres. Das Hauptgeschäft im Fahrradhandel fällt in das Frühjahr. Wer in dieser Zeit ein Fahrrad erwirbt und in Benutzung nimmt, hat nach den bestehenden Bestimmungen die volle Abgabe in der Höhe von 6 S zu entrichten, obwohl das Abgabefahr zum großen Teil bereits abgelaufen ist.

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE

Wenn auch der Abgabebetrag gegenüber dem Preise des Fahrrades an Bedeutung weit zurücktritt, ist eine Begünstigung für Käufe während dieser Zeit, die im Fahrradhandel als Hauptsaison gilt, sicherlich geeignet, die Kauflust anzuregen und den Geschäftsabschluß zu erleichtern. Um nun den Fahrradhandel zu fördern, sieht der vorliegende Gesetzentwurf für erzeugungsneue Fahrräder inländischer Herkunft, die nach Ablauf des Monats Februar erworben und in Benützung genommen werden, für den Rest des betreffenden Abgabehjahres eine Ermäßigung der Abgabe bis auf die Hälfte (3 S) vor. Dieses Entgegenkommen der Stadtverwaltung läßt eine günstige Wirkung auf den Fahrradabsatz und damit eine Förderung des Wirtschaftslebens erwarten, die einen weiteren Beitrag zur Arbeitsbeschaffung darstellt. Der Gesetzentwurf wurde dem Haushaltsausschuß zur Beratung zugewiesen. Sodann beschloß die Bürgerschaft die Verleihung der Goldenen Salvator-Medaille an den Fürsorge- rat des Fürsorgeamtes Margareten Josef Denk in Anerkennung seines 25jährigen, verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Fürsorgewesens der Stadt Wien und an den ehemaligen Pfarrer von Meidling Konfistorialrat Dechant Philipp Königsmied in Anerkennung seiner lang- jährigen, überaus verdienstvollen Wirksamkeit auf karitativem Gebiete.

Städtischer Haushaltsausschuß.

Der Haushaltsausschuß der Wiener Bürgerschaft hielt am 15. d. eine Sitzung ab, in der neben mehreren Grund- transaktionen unter anderem die Novelle zum Fahrrad- abgabegesetz vorberaten wurde. Dann beschäftigte sich der Ausschuß mit dem Projekt der Kanalisierung des Praters, das rund 2,5 Millionen Schilling und eine dreijährige Bau- zeit erfordert, ferner mit dem Antrag des Magistrates, zur Förderung der Umwandlung von eisenbereiften Pferde- fuhrwerken auf solche mit Luftgummibereifung an Klein- und Mittelbetriebe nichtrückzahlbare Zuschüsse in der Höhe von etwa 20% der Umbaukosten zu gewähren. Für diese Aktion, die ähnlich wie die des Hausreparaturfonds durchgeführt werden soll, ist der Betrag von 100.000 S vorgesehen; vor Zuerkennung der Zuschüsse wird ein Beirat gehört werden. Schließlich genehmigte der Ausschuß einen neuerlichen Bei- trag in der Höhe von 8000 S zu den im Interesse des Hoch- wasser-schutzes durchgeführten Zuschüttungsarbeiten an dem im Inundationsgebiet liegenden Teil der Panozza-Lade.

Wiener Affanierungsfonds 1938.

Das Kuratorium des Wiener Affanierungsfonds hat in seiner letzten Sitzung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz die Förderung von drei Umbauvorhaben beschlossen und hierfür Fondsmittel im Betrage von 526.000 S bereitgestellt. Diese Genehmigungen beziehen sich auf die Um- bauvorhaben 3., Fasgasse 14, 7., Neustiftgasse 43, und 13., Lainzer Straße 138.

Neben diesen Beschlüssen ist in der gleichen Sitzung ein Förderungsprogramm für das Jahr 1938 genehmigt wor- den, demzufolge in diesem Jahr voraussichtlich 25 Um- bauten und eine ungefähr gleich große Anzahl von Familien- hausbauten mit Hilfe des Wiener Affanierungsfonds zur Durchführung gelangen sollen. Für diese Zwecke ist ein Auf- wand von rund 7,1 Millionen Schilling an Fondsmitteln er- forderlich. Die Gesamtkosten dieser Affanierungsbauten wer- den 19,5 Millionen Schilling betragen. Die in diesem Kosten- aufwand enthaltene Lohnquote ermöglicht eine Entlastung des Arbeitsmarktes um rund 800.000 Arbeitsschichten.

Die überaus segensreiche Wirkung des Affanierungs- fonds für das Baugewerbe wird durch seine Tätigkeit im Jahre 1937 sinnfällig aufgezeigt. In diesem Jahr allein konnten durch den Affanierungsfonds 28 Bauführungen für

Umbauten und 31 Bauführungen für Familienhausbauten gefördert werden. An Fondsmitteln wurden für diese Zwecke 8.314.000 S aufgewendet; der erforderliche Gesamtaufwand für die Durchführung dieser Bauvorhaben betrug rund 21.930.000 S.

Eine Zusammenfassung der vom Kuratorium des Wiener Affanierungsfonds seit seinem Bestande, das ist seit Juli 1934, bis Ende 1937 genehmigten Fondshilfen ergibt den Betrag von 21.350.000 S. Dieser Betrag ermöglichte die Durchführung von 55 Umbauvorhaben und 88 Familien- hausbauten mit einem Gesamtaufwand von 53.200.000 S. Durch diese Bautätigkeit wurden an Stelle von 620 über- alteten und unhygienischen Wohnungen 2094 neue Wohnun- gen geschaffen, die allen Anforderungen moderner Wohn- kultur gerecht werden. Hiedurch kommt neben der verkehrs- verbessernden und arbeitsbeschaffenden Auswirkung des Affa- nierungsfonds auch die günstige Beeinflussung des Woh- nungsmarktes durch einen jährlichen Wohnungszuwachs von 420 Wohnungen zum Ausdruck.

Öffentliche Sammlungen im Stadtgebiet von Wien.

Das Besondere Stadtamt I hat mit dem Bescheid vom 14. Jänner 1938, B.-St.-N. 1/5 — M 115/1937, dem Kran- kenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien die Veranstaltung öffentlicher Sammlungen von Geldspenden für Zwecke des vom Konvent betriebenen Krankenhauses durch Auslegen von Sammelbogen in Häusern (Häuseransammlung) in der Zeit vom 1. Februar 1938 bis einschließlich 31. März 1938, außerdem mit Sammelbüchsen auf öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen (Straßenansammlung) am 4. und 5. April 1938 im Stadtgebiet von Wien bewilligt.

Jedleseer Friedhof; Wiederbelegung einfacher Gräber.

Rundmachung.

Nach dem 31. März 1938 werden die einfachen Gräber Gruppe II, Reihe Nr. 13, Nr. 4 bis 23, Gruppe III, Reihe 8, Nr. 1 bis 13, Gruppe III, Reihe 9, Nr. 1 bis 13, Gruppe III, Reihe 10, Nr. 1 bis 13, Gruppe VII, Reihe 13, Nr. 1 bis 19, und Gruppe VIII, Reihe 4, Nr. 1 bis 19, im Jedleseer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglich den Ansuchen sind bis längstens 15. März l. J. bei der Magi- stratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 31. März l. J. werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgeliefert, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Erlaß der Bewerksfähigungs- kosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkass., Drucksortenverlag), 1., Neues Nat- haus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Rundmachung.

M.-Abt. 23/3315/37, Plan Nr. 1080.

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Bauplatz an der Flurschützstraße und Siebertgasse im 12. Be- zirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 3. Fe- bruar 1938.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Gewerbebeanmeldungen.

4. Februar 1938.

Offene Handelsgesellschaft Wallishauer'sche Buchhandlung u. W. Künast, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg. zum Betriebe des Buchhandels, 1., Lichtenteg 1. — Karl Finz, Großhandel mit Material- und Farbwaren, 4., Margaretenstraße 21. — Berta Duda, Wiederverzweigung, 5., Schönbrunner Straße 33. — Leopoldine Fehrer, Handel mit neuen Autobestandteilen und Autozubehör, 5., Wiedner Hauptstraße 150. — Rudolf Joas, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 15., Mariahilfer Straße 166. — Georg Loisel, Fleischschlächtergewerbe, 15., Mariahilfer Straße 171. — Rachel Feldmar, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Materialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 16., Eneutelsstraße 35. — Karl Fuchs, Glasergewerbe, 16., Fröbelgasse 15. — Ludmilla Tlapa, Bädergewerbe, 16., Hafnerstraße 87. — Friedrich Schneider, Konzession nach der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/1929 zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 16., Lerchenfelder Gürtel 17. — Josef Pfeifer, Gemischtwarenhandel, 17., Geblergasse 69. — Leopold Aengstl, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Haushaltsartikeln, Material- und Farbwaren, 21., Breitenloser Straße, Ede Spargelfeldstraße. — Emma Tänenbaum, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 21., Christian-Bucher-Gasse 35 (Lokal im Fabrikgebäude). — Johann Wieser, Handel mit Holz, Kohlen und Koks, 21., Stadtrand siedlung Leopoldau, I. Teil, Nr. 12.

5. Februar 1938.

Josef Grachowina, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 1., Babenbergerstraße 9. — Josef Grachowina, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, 1., Babenbergerstraße 9. — Johann Suwald, Alleininhaber der Fa.: „Johann Suwald“, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile, 1., Getreidemarkt 8. — Johann Suwald, Alleininhaber der Fa.: „Johann Suwald“, Handel mit Radioröhrenapparaten und Bestandteilen im großen sowie Handel mit Maschinen, Werkzeugen, elektrotechnischen und technischen Bedarfsartikeln, Hand-, Mund- und Ziehharmoniken, 1., Getreidemarkt 8. — Franz Ullmann, Alleininhaber der Fa.: „Ullmann, Rint & Co.“, Speiditions-gewerbe, 1., Kurrentgasse 12. — Österreichischer Gewerbe-Verlag, Gesellschaft m. b. H., Vermittlung und Werbung von Inseraten- und Reklameaufträgen, 1., Wallnerstraße 9. — David Weisels, Handelsagentur, 2., Regerelegasse 7. — Walter Allina, Entwurf und Herstellung von kunstgewerblichen Laubsäge- und Schnitzarbeiten aus verschiedenem Material mit Ausschluß jeder in den Umfang eines konzessionierten oder handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Nestrovgasse 1. — Johann Bauer, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener Bestandteile sowie Laden von Akkumulatoren, 2., Reichsbrüdenstraße 28. — Friedrich Löwenbein, Gemischtwarenhandel, 2., Schüttelstraße 15 c. — Friedrich Modern, Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, 2., Laborstraße 10 (Produktenbörse). — Otto Beran, Gemischtwarenhandel, 2., Zirkusgasse 30. — Lina Nikolaus, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 3., Landstraßer Hauptstraße 47. — Friedrich Maria Waldegg, Großhandel mit überseeischen Rohhäuten aller Art und Lederwaren österreichischer Erzeugung, 3., Landstraßer Hauptstraße 58. — Heinrich Samatschel, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 3., Untere Viaduktgasse 13. — Auguste Gith, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 5., Einsiedlergasse 22. — Dr. Kurt Feuerstein, Großhandel mit Konserven aller Art, 5., Schönbrunner Straße 25. — Anton Musil, Großhandel mit Holz-, Bijouterie-, Galanterie-, Leder- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, 6., Linke Wienzeile 52. — Anna Moravec, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 6., Millergasse 21. — Adolf Magyar, Gemischtwarenhandel, 7., Breite Gasse 10. — Maria Jordan, Handel mit Holz,

Kohlen und Koks, 8., Florianigasse 28. — Georg Maier, Großhandel mit Kurz- und Galanteriewaren, 8., Josefstädter Straße 29. — Hans Grünewald, Erzeugung von Metallputzmitteln, 8., Josefstädter Straße 79. — Josefa Fischer, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Bijouterie- und Gummiwaren, Watte und medikamentös nicht imprägnierten Verbandstoffen und Haushaltsartikeln mit Ausschluß des Handels der in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 8., Piristengasse 42 a. — Roja Polatschek, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennmaterialien, 13., Sackinger Kai 7. — Josef Orsch, Haseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 14., Denglergasse 5. — Ludmilla Hochfellner, Fragernergewerbe, 14., Meindorfstraße 4. — Offene Handelsgesellschaft „J. V. Pollak's Buchhandlung & Antiquariat“, Buch-, Kunst- und Antiquariatbuchhandel, 15., Mariahilfer Straße 140. — Anton Rauthner, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, und Flaschenbier, 16., Degengasse 75. — Marie Frisch, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß des Handels mit den in der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326 (Artikelliste), angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch, Fisch- und Wurstkonserven, 16., Redtenbachergasse 37. — Alois Wenda, Handel mit Elektromaterial, Taschen- und Glühlampen sowie elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 16., Rüdertgasse 9. — Johann Zingler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Pezlgasse 80. — Otto Zimza, Konditorengewerbe, 18., Gymnasiumstraße 27. — Johanna Neuffer, Handel mit Papier-, Zeichen- und Kurzwaren, 18., Kreuzgasse 9. — Johann Steiner, Spenglergewerbe, 18., Michaelerstraße 18.



V.-F.-WERK

„NEUES LEBEN“

7. Februar 1938.

Blanka Huppert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 2., Franzensbrüdenstraße 3. — Auguste Broßmann, Wäscher-gewerbe, beschränkt auf die Übernahme zum Waschen, 2., Handelskai 414. — Auguste Broßmann, Wäscheroll-gewerbe, 2., Handelskai 414. — Alfred Spindler, Handel mit Parfümeriewaren und Friseurbedarfartikeln im großen, 2., Rotentsterngasse 13. — Katharina Schubert, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 2., Laborstraße 27. — Austro-Mechana Gesellschaft für mechanische Urheberrechte, Gesellschaft m. b. H., Erwerb, Vermittlung, Verwaltung und Vertretung von Urheberrechten an Werken der Literatur und Tonkunst zur Übertragung auf Vorrichtungen zur mechanischen Wiedergabe des Wortes für Gesicht oder Gehör, 3., Baumannstraße 8. — Franz Krätsamer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehäntle, 4., Argentinierstraße 17. — Josef Martinek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Franzensgasse 16. — Karl Frank, Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Süßsträucher, Reis, Speiseöl und Konserven aller Art und allen übrigen Lebensmitteln, die nicht in der Artikelliste Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326) aufgezählt sind, 5., Kettenbrückengasse 3. — Anna Herzan, Kunstblumenerzeugergewerbe, 5., Wehrgasse 2. — Amalie Jatora, Handel mit Wäschestoffen und Wäscheleiderstoffen, 16., Abelegasse 16. — Josefa Lochtermann, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen und Bügeln, 16., Koppstraße 74. — Maria Reisz, Wäsche-waren-erzeugung, 16., Thalheimer-gasse 46. — Julianna Ganster, Wäscher- und Wäschebügler-gewerbe, 17., Blumengasse 60. — Marie Rummel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehäntle, 17., Geblergasse 70. — Johann Kramer, Fleischschlächter-gewerbe, 18., Antonigasse 40. — Felix Bahrig, Handelsagentur, 18., Czernatgasse 12. — Germinie Wich, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Gersthof-er Straße 96. — Richard Breuer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 18., Rutzberggasse 22. — Johann Julius Deutsch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Brantweinschänke, 18., Martinstroße 16. — Ferdinand Streit, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme der Waren, deren Verkauf an eine

Konzession gebunden ist, 18., Rathstraße 40 a. — Rosa Preis, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, angeführten Waren, jedoch einschließlich der Kaffee-Erfräsmittel, Ole, Reis, Fleisch, Fisch- und Wurstkonserven, 18., Staudgasse 34. — Rudolf Czerny, Mechanikergewerbe, 18., Theresiengasse 32.

8. Februar 1938.

Viktor Weiß, Gebärmereinigergerber, 3., Viehmarktgasse 1, Kinderschlachthaus. — Barbara Wales, Gewerbe der Wäscher und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme, 4., Waaggasse 13. — Otto Kohn, Handel mit Wolle und Garnen, 4., Wiedner Hauptstraße 8. — Leon Eisner, Handel mit Haus- und Küchengeräten einschließlich der einschlägigen an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 6., Epterhagygasse 34. — Richard Erlsbacher, Handelsagentur, 6., Willergasse 40. — Richard Niedl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Regelbahn mit Gasthausbetrieb, 11., Krödlergasse 6. — Alfred Reis, Handelsagentur, 12., Schönbrunner Schloßstraße 45. — Franz Ditzfeld, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 15., Grenzgasse 14. — Josef Schinawek, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 15., Woeringgasse 18. — Maria Schneider, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., Robert-Hamerling-Gasse 5. — Offene Handelsgesellschaft Vereinigte Spiegelfabriken und Glasbleiereien Ullwer & Bednar & M. & P. Schlesinger ehem. F. Schmertoch Nachf. Herb & Schwab, Konzession gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 98/1936 in der Fassung der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 423/1936, zur fabrikmäßigen Erzeugung von Glas und Glaswaren mit dem Berechtigungsumfang nach § 3 dieser Vdg., u. zw. für P. 1), Planschleifen und Polieren von Flachglas, 16., Maroltingergasse 54.

9. Februar 1938.

Maria Holly, Handel mit Kanditen, Zuderbäderwaren, Bäckereien, Schokoladenwaren, Fruchtsäften und Sodawasser sowie Gefrorenem, 3., Gerlgasse 22. — Anton Frühwald, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauchs, letztere unter Ausschluß des Handels mit den sonstigen in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 3., Jacquingasse 2. — Friederike Autengruber, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 3., Seidlgasse 24. — Anna Schiller, Vordruden, Plissieren und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 4., Argentinierstraße 50. — Anna Schiller, Sticken aller Art mit Ausschluß der handwerkemäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 4., Argentinierstraße 50. — Otto Sverak, Handel mit Desinfektionsmitteln, Salzsäure, Stärke, Petroleum, Benzin, Vaselinöl, Terpentinegeist und Terpentinöl, Brennspiritus, Franzbranntwein, Ungeziefervertilgungsmitteln und Bienenwachs, 4., Favoritenstraße 34. — Offene Handelsgesellschaft „Schlafka & Co.“, Kohlenhandel im großen, 4., Frankenberggasse 14. — Friedrich Langer, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 4., Rathausmarkt, Stand U 7. — Katharina Wolgemuth, Handel mit Kerzen, 4., vor der Paulanerkirche auf Kirchengrund vor dem Hauptportal. — Rudolf Schneeweiß, Gemischtwarenhandel, 4., Preßgasse 17. — Johanna Klawatsch, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, jedoch einschließlich Kaffee-Erfräsmitteln, Reis, Süßfrüchten und Konserven, 4., Rechte Wienzeile 35. — Franz Schulz, Handelsagentur, 4., Schleimühlgasse 13. — Barbara Wales, Handel mit Wäsch- und Putzartikeln, Kerzen, Seifen und Toiletteartikeln, 4., Waaggasse 13. — Anna Botoupal, Handel mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 4., Wiedner Hauptstraße 66. — Arigo Menatus Kurz-Hohenlehndorff, Handelsagentur, 8., Fuhrmannsgasse 3. — Rosa Christen, Handel mit Lederwaren, Koffern, Einkaufstaschen, Rucksäcken, Ledergalanteriewaren, Hosenträgern und Sodenhältern, 8., Josefstädter Straße 52. — Anna Verner, Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß des Verschleißes von den in der Artikelliste des B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 8., Laudongasse 31. — Karl Walaschek, Kafeur, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 8., Placitengasse 35. — Bertha Köhrer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 8., Tigergasse 10. — Karl Hemmerich, Rauchfangkehrergewerbe, 12., Schönbrunner Straße 138. — Robert Mann, Handel mit Mal- und Zeichenumfassen, 16., Reumayrgasse 13. — Stanislaus Hauser, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren und Flaschenbier, 16., Wurlitzergasse 37. — Heinrich Ziegler, Kleider-

machergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 16., Wurlitzergasse 72. — Fa.: „Johann Wachuda“, Alleinhaber Emil Wachuda, Teppichkunststoffereigewerbe, 17., Hernauer Hauptstraße 158. — Johann Beder, Konzession gemäß § 5 der M.-Vdg. vom 21. 6. 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, zur gewerbmäßigen Installation elektrischer Starstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 19., Rudenthalerweg 51.

10. Februar 1938.

E. S. Voehringer Sohn, Kommandit Gesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung chemischer Produkte für die Lebensmittelindustrie und sonstiger Hilfsmittel für diese, mit Ausnahme solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, ferner jener, deren Erzeugung den Apothekern vorbehalten ist oder dem Schießpulvermonopol oder dem Sprengmittelgesetz unterliegt, 2., Obere Augartenstraße 40. — Karoline Junker, Papierwarenerzeugung, 8., Lerchenfelder Straße 44. — Theresia Mayer, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 17., Abergasse 2. — Laurenz Mitsch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, 21., Viberhausennweg, Springergrund, Parz. 11. — Berta Sobel, Marktfahrgewerbe unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren, 21., Brünner Straße 34—38. — „Arista“, Tierfutter- und chemische Produkte Gesellschaft m. b. S., Handel mit Kraftfutterprodukten sowie mit Futtermitteln und Samen im großen, 21., Ethenburger Straße 4. — Friedrich Gaimovici (Gaimowitz), Gemischtwarenhandel, 21., Siegesplatz 22.

Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotbehefe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Druckfortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschrittmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 28, 7.**, Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende

Baumeisterarbeiten (Tarispreise 1932) und Pflastererarbeiten (Tarispreise 1930, bzw. 1931):

1.

Bau des Brünner Straße-Entlastungskanal in der Floridsdorfer Hauptstraße von der Zedleer Straße bis Am Spitz im 21. Bezirk (Baustrecke V).

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 234.020,—
Pflastererarbeiten im Betrage von „ 7.840,—

2.

Bau eines Haupturtratskanals in der Rampenstraße—Lorystraße—Gasse 3 von der Hasenleitengasse gegen die Aspangbahn, in der Rampenstraße—Gasse 4 von der Lorystraße gegen die Aspangbahn und in der Gasse 1 von der Hasenleitengasse gegen die Simmeringer Hauptstraße für das Barackenlager Hasenleiten im 11. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 83.292,—

3.

Bau eines Haupturtratskanals in der Unbenannten Gasse 8 von der Dostojewskijgasse gegen die Spohrstraße im 13. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 7.287,—

U 24-0-57

ISTEG-DECKE

U 24-0-57

ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG

WIEN, I.

ARCHITEKT I. A. KIRCHNER

HERRENG. 6

4.

Bau des Währingerbach-Entlastungskanal in der Gutzgasse von der Riglergasse bis zum Numampplatz im 18. Bezirk. Baumeisterarbeiten im Betrage von S 163.476,—
Pflastererarbeiten im Betrage von „ 4.322,—

5.

Umbau des Hauptkanals in der Felsbergstraße von der Fenzlgasse bis zur Holochergasse im 14. Bezirk. Baumeisterarbeiten im Betrage von S 116.000,—
Pflastererarbeiten im Betrage von „ 4.100,—

6.

Bergebung der laufenden Baumeisterarbeiten für Kanalerhaltung und Wasserlausherstellung der Stadt Wien in den Bezirken 1 bis 21 vom 1. April 1938 bis 31. März 1939.

Anbotverhandlungen am 28. Februar 1938, und zwar ad 1 um 9 Uhr, ad 2 um 9 Uhr 15, ad 3 um 9 Uhr 30, ad 4 um 9 Uhr 45, ad 5 um 10 Uhr, ad 6 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 28.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

Schlosserbeseitigarbeiten

für den Bau, 10., Raßstraße.

Anbotverhandlung am 24. Februar 1938 um 9 Uhr.

2.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau, 10., Raßstraße.

Anbotverhandlung am 24. Februar 1938 um 9 Uhr 10.

3.

Zimmermannarbeiten

für den Bau, 10., Raßstraße.

Anbotverhandlung am 24. Februar 1938 um 9 Uhr 20.

4.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil VI.

Anbotverhandlung am 24. Februar 1938 um 9 Uhr 30.

5.

Anstreicherarbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil VI.

Anbotverhandlung am 24. Februar 1938 um 9 Uhr 40.

6.

Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Kirchenplatz, Bauteil A.

Anbotverhandlung am 24. Februar 1938 um 9 Uhr 50.

7.

Zimmermannarbeiten

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr.

8.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr 15.

9.

Dachdeckerarbeiten

für den Bau, 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr 30.

10.

Glaserarbeiten

für den Bau, 16., Friedmanngasse 46—48.

Anbotverhandlung am 8. März 1938 um 9 Uhr 45.

Alle Anbotverhandlungen finden in der M.-Abt. 31 b statt.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 44, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, vergibt die Lieferung von

Schulbleistiften und Schulheften.

Nähere Auskünfte werden an Sprechtagen (Dienstag und Donnerstag) von 9 bis 13 Uhr in der M.-Abt. 44, Zimmer 1, erteilt.

Bemusterte Angebote sind bis spätestens 28. Februar 1938 ebendort zu überreichen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 44, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

11. Bezirk: Hasenleiten, Bauteil VIII, Wohnsiedlung, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (1918).
- " " Hasenleiten, Bauteil A und B, Wohnsiedlung, M.-Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (1919).
13. Bezirk: Himmelburggasse 8, Zweifamilienhaus, W. Leitner, 13., Himmelburggasse 6, Bauführer Wm. Th. Leisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (610/38 B).
- " " E. Z. 320, Hütteldorf, Sommerhaus, W. Lurek, 13., Rosenweg 90, Bauführer Zm. A. Beran, 16., Sandleitengasse 58 (707/38 B).
- " " Rosental, Gr. C, Z. 165 a, Sommerhütte, L. Grubmann, im Hause, Bauführer Wm. R. M. Lang, 8., Lederergasse 13 (708/38 B).
19. Bezirk: Hansi-Niese-Gasse, E. Z. 977, Heiligenstadt, Werkzeughütte, Dr. Hermann Neugebauer, 19., Heiligenstädter Straße 29, Bauführer Wm. Josef Janoušek, 21., Deuberggasse 52 (S-49/38-B).
21. Bezirk: An der unteren alten Donau, Am Fißweg, Gdbch. Stadlau, Wochenendhaus, Christine Schüb, Adresse unbekannt, Bauführer Wm. Moriz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (B 51/38).
- " " E. Z. 1886, Gdbch. Gr. Fedlersdorf I, Baustelle 8, Gdbch. 415/8, Gasse 5 u. 19, Siedlung an der Brünner Straße, Siedlungshaus, Ernst u. Anna Jabadil, 21., Schuttelworthstraße 6, Bauführer Wm. Karl Sticher, 3., Löwenherzgasse 10 (B 55/38).

21. Bezirk: E. Z. 572, P. 539/7, Gdbch. Stadlau, Kleinwohnhäus, Andreas u. Friederike Kremser, 21., Stadlau, Am Bahnhof 22, Bauführer Bm. Anton Riesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 38/38).
- " " E. Z. 820, P. 875/13, Eidenburger Straße, Baustelle 69, Gdbch. Strebersdorf, Siedlungshaus, Andreas Schuster, 21., Rantnergasse 1, Bauführer Bm. Karl Sticher, 3., Löwenherzgasse 10 (B 39/38).
- " " An der unteren alten Donau, Siedlung Phönix, P. 433/25, 433/26, E. Z. 452 u. 453, Gdbch. Stadlau, Wochenendhaus, Leopoldine Mehlich, 3., Salinggasse 15, Bauführer Bm. Josef Frühling, 21., Gr.-Enzersdorfer Straße 6 (B 40/38).
- " " Gbft. 429/1, E. Z. 375, Gdbch. Stadlau, Wohngebäude, Franz Krampfer, 21., Industriestraße 190 a, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barichgasse 26 (B 41/38).
- " " Gbft. 620/29, Dr.-Albert-Gehmann-Gasse, Gdbch. Stadlau, Wohngebäude, Mathias u. Marie Hofner und Marie u. Theodor Herb, 21., Lang-Enzersdorfer Straße 64, Bauführer unbekannt (B 42/38).
- " " Plankenmois, Baustelle 8, Gdbch. Hirschstetten, Siedlungshaus, Josef Bucher, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Otto Lohm, 18., Währinger Straße 122 (B 43/38).
- " " E. Z. 72, P. 172, Baublock Nr. 44, Gdbch. Schwarzladenau, Verkaufskiosk, Johanna Lettner, 21., Birnederergasse 10, Bauführer Bm. Rudolf Eis, 20., Mortaraplatz 3 (B 47/38).
- " " Gbft. 1063/62, E. Z. 1307, Gdbch. Aspern, Sommerhütte, Franz u. Marie Wolf, 5., Margareten Gürtel 82, Bauführer Bm. Karl Raab, 21., Industriestraße 486 (B 48/38).
- " " Sonnengasse 45, E. Z. 1035, Gdbch. Donauefeld, Bruchhausen, Einfamilienhaus, Theresia Schüller, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Priebel, 20., Brigittenauer Lände 58 (B 49/38).
- " " E. Z. 673, Baustelle 53, Gdbch. Aspern, Siedlungshaus, Josef u. Anna Rembold, 21., Hans-Steger-Gasse 2, Bauführer Bm. Anton Riesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 50/38).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Georg-Coch-Platz 3, Feuermawerdurchbruch, „Sturig“, Gdls.-Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Franz R. Wozak, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (2100).
- " " Domgasse 8, Wohnungsteilung, Robert Klein, Häuserverwaltung, 17., Weißgasse 3, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal und Josef Karl Groschner, 13., Luchoffstraße 4 (1750).
- " " Lothringerstraße—Johannesgasse, Denkmal, Hans-Kiese-Denkmal-Komitee, 1., Graben 28, Bauführer Bm. Arch. Kamillo Freix Discher, 9., Canisiusgasse 21 (1765).
- " " Postgasse 2, 2. Stiege, Personenaufzug, Dominikaner Prediger Ordens-Convent, 1., Postgasse 4, Bauführer Wahß & Freytag A. G. u. Meinong G. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (1803).
- " " Postgasse 2, 3. Stiege, Personenaufzug, Dominikaner Prediger Ordens-Convent, 1., Postgasse 4, Bauführer Wahß & Freytag A. G. u. Meinong G. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (1804).
- " " Am Hof 6, Bauabänderung, Bundesjugendführer des Ost. J. B., im Hause, Bauführer E. Sübner, Baumaterialienfabrik, 11., Leberstraße 82 (1856).
- " " Wipplingerstraße 33, Bauabänderung, Internationale Geschäftsmaschinen-Vertriebsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Richard Marek, 9., Dreihadengasse 6 (1861).
- " " Rudolfsplatz 1, Bauabänderung, Karl und Germaine Kraus, 6., Echtergasse 27, Bauführer Bm. Rudolf Vogt, 16., Menzelgasse 22 (1936).
- " " Rärntner Ring 16, Lastenaufzug, Hotel Imperial, Akt.-Ges., im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Schallinger, 1., Stubenring 2 (1940).
1. Bezirk: Krugerstraße 17, Bauabänderung, Fjodor Polizer u. Mitbes., im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 14., Stättermayergasse 8 (2086).
- " " Wipplingerstraße 30, Bauabänderung, Osterreich. Lino-leum-, Wachstuch- u. Kunstlederfabrik, A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Schick, 3., Am Rodenapark 6 (2089).
- " " Stubenring 6, Feuermawerdurchbruch, „Sturig“, Gdls.-Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Franz R. Wozak, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (2099).
2. Bezirk: Praterstraße 7, Hotel Continental, Bauabänderung, Hotel Continental, im Hause, Bauführer Bm. Nathan Figer, 2., Obere Donaustraße 43 (1858).
- " " Novaragasse 29, Bauabänderung, Org. Heschluz, öst. Landesverband, 20., Kludtgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirchenbaum, 2., Castellgasse 32 (1869).
- " " Innstraße 6, Bauabänderung, Schwarz-Glück, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gustav Dolejsi, 18., Staudgasse 36 (1924).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 102, Bauabänderung, Hermine Banek, im Hause, Bauführer Bm. Arch. Ernst Paul, 12., Riningergasse 18 (1925).
- " " Rennweg 50, Bauabänderung, Osterreich. Fiat-Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (2041).
- " " Ungargasse 27, Bauabänderung, Kronowetter, im Hause, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (2047).
4. Bezirk: Schwindgasse 5, Bauabänderung, Landarbeiter-Versicherungsanstalt Wien, R.-S. u. Bugenland, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (1747).
- " " Favoritenstraße 22, Wohnungsteilung, Internationale Unfall- u. Schadensversich.-Ges., 1., Legetthoffstraße 7, Bauführer Bm. Ing. Karl Stigler u. Alois Hous Rchf. A. Wügler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (1749).
- " " Mühlgasse 3, Kanal, Wienerberger Ziegelfabrik u. Bauges., 1., Karlsplatz 1, Bauführer Union Bauges., 1., Am Hof 2 (2096).
5. Bezirk: Matzleinsdorfer Platz 3, Bauabänderung, Georg Pre-minger, Julie Höltrigl, im Hause, Bauführer Bm. Georg Breit, Br.-Neustadt, Frauengasse 5 (1926).
- " " Margaretenstraße 116, Feuermawerdurchbruch, Freundel & Co., im Hause, Bauführer Bm. Johann Pawella, 20., Leysstraße 79 (1950).
- " " Margaretenstraße 114, Feuermawerdurchbruch, Freundel & Co., 5., Margaretenstraße 116, Bauführer Bm. Johann Pawella, 20., Leysstraße 79 (1951).
- " " Arongasse 9, Bauabänderung, Olga Ableidinger, 4., Rienöhlgasse 14, Bauführer Bm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (2098).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 99, Verein „Christi Arbeiterhaus“, 7., Kaiserstraße 8, Bauführer Bm. Franz Risterka, 6., Mollardgasse 19 (1724).
- " " Mariahilfer Straße 107, Bauabänderung, Hausverwaltung Sparkasse des Draubanates in Laibach, 3., Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Bm. Ing. Martinides, 3., Am Heumarkt 7 (1725).
- " " Dreihufeisengasse 3, Bauabänderung, Josefa Rohaut u. Hans Sübsch, im Hause, Bauführer Bm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (1806).
- " " Theobaldgasse 19, Bauabänderung, Ing. Erich Oberdorfer, 18., Erndtgasse 26, f. Gewerkschaft d. Angef. d. Handels, 4., Belvederegasse 30—32, Bauführer Union Bauges., 1., Am Hof 2 (1920).
- " " Gumpendorfer Straße 134, Wohnungsteilung, Dr. Franz Hittel, 3., Bördere Zollamtstraße 11, u. Adele Kroushy-Orzynow, Baden, Marchettstraße 46, Bauführer Bm. Ing. Hermann Haas, 17., Hernasser Hauptstraße 123 (2023).

„Universale – Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6
Fernsprecher U-20-5-45 Serie



7. Bezirk: Kaiserstraße 113, Bauabänderung, Julius Krupnit, 7., Kaiserstraße 115, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kirchenbaum, 2., Castellezgasse 32 (2031).
- " " Hermannngasse 9, Bauabänderung, Rechtsanwalt Dr. A. Rosen, 1., Weihburggasse 4, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buchbinder, 2., Laborstraße 11 B (2033).
8. Bezirk: Lange Gasse 27, Kanal, Wilhelm Frank, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pöls, 8., Florianigasse 73 (2028).
- " " Stodagasse 17, Waschkücheneinbau, Dr. Fastenbauer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Pöls, 8., Florianigasse 73 (2029).
9. Bezirk: Währinger Straße 25 a, Bauabänderung, W. Siedlungsges. m. b. H., 9., Währinger Straße 25 a, Bauführer Bm. R. L. Schwetz & Co., 8., Stolzenthalergasse 23 (1714).
- " " Mariannengasse 12, Bauabänderung, Allgem. Poliklinik, 9., Mariannengasse 10, Bauführer Bm. Ing. Ad. Jenisch, 4., Freundgasse 4 (1746).
- " " Spittelauer Lände 5, Bauabänderung, Robert Bosch, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. R. Fischl, 13., Cumberlandstraße 8 a (1816).
- " " Kolingasse 6, Bauabänderung, Allgem. Versch.-Ges. Phönix, 9., Otto-Wagner-Platz 5, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Dpletal u. Josef Karl Groschner, 13., Ruhofstraße 4 (1862).
- " " Volkmanngasse 12, Bauabänderung, Dr. Stefan Horn, p. A. Union Bauges., 1., Am Hof 2, Bauführer unbekannt (2081).
10. Bezirk: Favoritenstraße 211, Lagererschuppen, Bauwerber und Bauführer Universale-Redlich & Berger, Bau-A. G., 1., Renngasse 6 (F 64/38).
- " " Hardtmuthgasse 51–57, Kühlraum und diverse Gerstellungen, Kronenbrotwerke A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Allesch, 4., Schaumburgergasse 5 (Bb 37/38 B).
12. Bezirk: Grieshofgasse 16, bauliche Umgestaltung, Dir. Jul. Kuhn, Mauer b. Wien, Gebirgsgasse, Bauführer Bm. Joh. Willmann, 14., Suehgasse 3 (334).
- " " Grieshofgasse 16, bauliche Umgestaltung, Kawafag Bau A. G., 1., Liliengasse 1, Bauführer Bm. Wilh. Felder, 2., Obere Augartenstraße 64 (334).
- " " Am Schöpfwerk 27, Einfahrtstoreneuerung, Rob. Felfinger, im Hause, Bauführer Bm. Georg Slozanez, 12., Breitenfurter Straße 102 (351).
- " " Zeleborgasse 18, Hauskanalauswechslung, Jos. Rozany, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Sperker, 12., Getzendorfer Straße 78 (352).
- " " Vivenotgasse 24, bauliche Umgestaltung, Antonie Schachinger, 12., Wertheimsteingasse 14, Bauführer Bm. Edm. Schwarzer, 14., Mariahilfer Straße 194 (353).
- " " Getzendorfer Straße 56, Einstellraum, Frz. Dominek, im Hause, Bauführer Bm. Jos. Sperker, 12., Getzendorfer Straße 78 (354).
12. Bezirk: Steinhagegasse 8, Hauskanalauswechslung, Leop. Schwarz, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Graf, 12., Wolfganggasse 17 (378).
- " " Arndtstraße 84, Lagerraum aus Garage, Joh. u. Ernst Fischer, im Hause, Bauführer Bm. Jul. Hirschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (427).
13. Bezirk: Linzer Straße 242, Wohnungsabänderung, Karl Zehetner, im Hause, Bauführer Bm. S. Beranek, 13., Gütteldorfer Straße 176 (649).
- " " Gütteldorfer Straße 104, Stodwerksaufbau, J. u. E. Schindlöder, im Hause, Bauführer Bm. R. Kalesa, 6., Mariahilfer Straße 89 a (685).
- " " Haditzgasse 60, Stodwerksaufbau, R. Sebel, 13., Kremsergasse 8, Bauführer Bm. F. Hochwarter, Neusiedl am See (705).
16. Bezirk: Kollburggasse 15, Adaptierung, Max Eisenstein, im Hause, Bauführer Bm. Eberhart Schwanda, 16., Wilhelminenstraße 15 b (R/36/38).
- " " Brunnengasse 40, Abtragung von 2 Scheidemauern, Leo Dichter, im Hause, Bauführer Bm. S. J. Buchwald, 9., Wiederhoferplatz 3 (B/16/38 B).
- " " Diefelberggasse 20, Bauabänderung nach § 61, Anna Bočan, Herbststraße 52, Bauführer Bm. Johann Reiter, Efferingergasse 30–32 (L/17/38 B).
- " " Hofferplatz 2, Adaptierung, Post- u. Tel.-Bew., 1., Dominikanerbastei 15, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Dpletal u. Jos. R. Groschner, 13., Ruhofstraße 4 (S/33/38 B).
- " " Hippgasse 34, bauliche Umgestaltung, Rud. Lanzer, 5., Margaretenstraße 146, Bauführer Bm. E. Blümel, 7., Halbgaße 20 (S/35/38 B).
- " " Seitenberggasse 20, Materialschuppen, Franz Inhofer, im Hause, Bauführer Bm. Herm. Kolb, 5., Bräuhäusgasse 11 (S/18/38).
- " " Menzelgasse 19, Adaptierung, Lilly Wechsler, 1., Beethovenplatz 2, Bauführer Bm. Buchwald, 9., Wiederhoferplatz 3 (M/17/38).
- " " Thaliastraße 21, Einstellraum, Marg. Aujefty, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Rächinger, 16., Fehlgasse 12 (L/17/38 B).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Tauchener Kohlen-Industrie

Verkaufsbüro: S. & M. Krohn,
Wien, I., Plankeng. 6
Telephon: R 21-0-14, R 25-2-96

16. Bezirk: Arnetzgasse 27, Adaptierung nach § 61, Sofie Hautmann, 16., Ottakringer Straße 101, Bauführer Bm. Anton Stützenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (A/18/38 B).
- " " Pafelgasse 3, Adaptierung nach § 61, Saphier u. Raß, im Hause, Bauführer Bm. Anton Stützenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (P/22/38).
18. Bezirk: Genthgasse 8, Lastenaufzüge, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer Bm. Felix Sauer's Nachf. J. Pribel, A. Schiegl, Oskar Nell, 4., Karolinen-gasse 5 (1802).
19. Bezirk: Lannerstraße 30, bauliche Umgestaltung der Wohnräume, Otto Kühnle, 19., Scheibengasse 17, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (Sch-10/38-B).
- " " Kahlenberg, Restaurant, Bauabänderung, Kahlenberg A. G., 7., Messeplatz 1, Bauführer Bm. Math. Haselbacher, 10., Favoritenstraße 231 (1713).
- " " Kahlenbergdorf, Bau einer Bedürfnisanstalt, M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (1879).
20. Bezirk: Handelskai 129, Werkstätten, Erste Wr. Walzmühle Bonwiller, Schoeller, Kellner A. G., im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (1708).
- " " Jägerstraße 115, Bauabänderung (Schuppen), Richard Ulrich, im Hause, Bauführer Bm. Johann Kischal, Deutsch-Wagram, Andreas-Hofer-Straße 6 (1723).
21. Bezirk: Am Spitz 4, A.-Nr. 1131, Gdft. 238, E. Z. 97, Gdft. Floridsdorf, Umbau von Magazinen, Anna u. Julius Schwaiger, im Hause, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (B 56/38).

Renovierung.

20. Bezirk: Salzachstraße 39, Instandsetzung der Hofabschlus-mauer, Bauführer Bm. Ing. S. Simler (1814).

Grundabteilungen.

4. Bezirk: Wieden, E. Z. 978, Gdft. 810/2, Gdft. 809/1, Ing. Arnold Köffler, E. Schweinburg, A. Baron (1710).
- " " Wieden, Paulanergasse 7-9, E. Z. 919, R. L. Raß, M. Raß, durch Dr. M. Keller (1956).
9. Bezirk: Alsergrund, E. Z. 454, Lichtentalergasse 18, M.-Abt. 12 (1954).
12. Bezirk: Altmannsdorf, E. Z. 939, 1006 zc., Kleingarten- u. Siedlungsverein „Eigenheim“, 12., Am Schöpfwerk (2097).
13. Bezirk: Speising, E. Z. 787, Gdft. 394/10, 395/12, Rotar Dr. Karl Sporr (1942).
16. Bezirk: An der Heiderichstraße, E. Z. 1400, 3963, 3962, 3961 und 3563, Rudolf Uebelhör, Adolf Hauswirth, 17., Bezugs-gasse 28, und 16., Thaliastraße 92, Ing. Franz Reschl, Zivlgeometer (S/34/38 B).
17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 568, M.-Abt. 12 (1953).

GEBAUER & LEHRNER

Wien, X., Herzgasse 64/66



Fabrikmarke

Telegraph: Ventilfabriken Wien

Telephon: R-13-5-40 Serie, R-10-1-53

Sämtliche Armaturen für Wasser-, Gas- u. Dampfleitungen, Heizungsarmaturen sowie alle vernickelten und verchromten Toilettearmaturen

19. Bezirk: Ober-Sievering, E. Z. 32, Gdft. 268, M.-Abt. 12, Gen. d. Schwestern v. armen Kinde Jesu (1815).

Fluchtlinien.

3. Bezirk: Trubelgasse 18, Stanislaus Klimes, im Hause (1946).
4. Bezirk: Wieden, E. Z. 978, Ing. Arnold Köffler, E. Schweinburg, A. Baron (1711).
5. Bezirk: Johannesgasse 12, J. Panigl, im Hause, Bm. Hans Steffel (1949).
9. Bezirk: Tendlergasse 13, E. Z. 8, M.-A. Dr. E. Winter, im Hause (2035).
10. Bezirk: Fernforngasse 29, Rud. Junt, im Hause, Bm. Franz Geh, 3., Am Heumarkt 9 (H/4/38/B).
12. Bezirk: E. Z. 19, Gdft. Ober-Meidling, Gdft. 98, Karl Bloch (425).
- " " E. Z. 564, Gdft. Hetendorf, Gdft. 422/6, Josefa Frankl u. Johanna Kalmus (426).
13. Bezirk: Penzinger Straße, E. Z. 1931, Penzing, Karl Simbach, 6., Mariahilfer Straße 119 (670/38 B).
- " " Rosentalgasse, E. Z. 106, Hütteldorf, Dominik Schweyer, 13., Rosentalgasse 9 (639).
- " " Hofwiesengasse, E. Z. 142, Speising, Ing. Dichtenstein, 1., Franz-Josefs-Kai 39 (669).
- " " Flöhersteig, E. Z. 256, Hütteldorf, Rudolf Mayer, 16., Pöfvingergasse 59 (688).
- " " Hütteldorfer Straße 104, E. Z. 133, Breitensee, Josef Schindlöder, im Hause (689).
- " " Sadtlgasse 60, E. Z. 56, Penzing, Karl Sebel, 13., Kremsergasse 8 (710).
16. Bezirk: Abrechtskreithgasse, E. Z. 2785, Ferd. Böschl, 6., Magdalenenstraße 13, Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (A/15/38 B).
19. Bezirk: E. Z. 235, Unter-Sievering, Franz Polz, 8., Florianigasse 73 (1-6/38-B).
- " " E. Z. 923, Unter-Döbling, Hans Plank & Co., 1., Reichsratsstraße 7 (1-7/38-B).
- " " Raasgrabengasse 20-26, E. Z. 1091-93 u. 820, Grinzing, Ing. Gustav Wenzl, 4., Schaumburgergasse 12 (2-2/38-B).
- " " Langenaugasse, E. Z. 1822, Adolf Klenner, 9., Bähringer Gürtel 114 (2-3/38-B).
- " " E. Z. 1002, Heiligenstadt, Bm. Artur Vieber, 9., Berggasse 16 (2-4/38-B).
- " " Leopold-Steiner-Gasse, E. Z. 1156, Grinzing, Mayr-eder, Kraus & Co., 9., Hofauer Lände 23 (2-5/38-B).
21. Bezirk: P. 539/7, E. Z. 572, Gdft. Stadlau, Erz.-Karl-Straße, Ferdinand Kremser, 21., Stadlau, Am Bahnhof 22 (E 31/38).
- " " P. 620/29, Dr.-Albert-Gefmann-Gasse, Gdft. Strebersdorf, Mathias u. Marie Jofer, Marie u. Theodor Herb, 21., Lang-Enzersdorfer Straße 64 (E 36/38).

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten v. Turngeräten in Holz, Eisen etc. Übernahme aller Reparaturarbeiten.

Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. — Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. Tel. A-18-1-46

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe

B L U M - H A A S & G.

Mariahilferstraße 35, 104
Mariahilferstraße 191
Kärntnerstraße 63
Wollzeile 13
Landstr. Hauptstraße 32

Lerchenfelderstraße 164
Alserstraße 20
Alserbachstraße 12
Ottakringerstraße 39
Kalvarienberggasse 46

**Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste**
KARL MICHNA Gegründet 1882
Wien, III., Gärtnergasse 12
Material-Lagerplatz
Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telefon A-41-2-25

ASPHALT-WERKE
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Natarasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

21. Bezirk: Sonnengasse 39, GbBch. Donaufeld (Brudhaußen), Franz u. Marie Flaska, im Hause (C 38/38).
" " C. Z. 1307, GbSt. 1053/62, GbBch. Aspern, Franz u. Marie Wolf, Adresse unbekannt (C 39/38).
" " Birnederergasse 22, C. Z. 1035, Brudhaußen, GbBch. Donaufeld, Inozenz Kocazel, im Hause (C 40/38).
" " C. Z. 72, P. 172, Baublock 44, Weizenwolfgasse, GbBch. Schwarzlakenau, Johanna Lettner, 21., Birnederergasse 10 (C 41/38).
" " Sonnengasse 56, GbBch. Donaufeld (Brudhaußen), Franz u. Magdalena Rath, im Hause (C 42/38).

Marktamt der Stadt Wien.

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Jänner und Mitte Februar 1938 ergibt folgende Änderungen:

Großhandel:

Teurer wurden: Zwiebeln minderer Qualität um 10 g per kg, Orangen minderer Qualität um 4 g per kg, Mandarinen um 5-10 g per kg, Speck besserer Qualität um 5 g per kg, Filz teilweise um 5 g per kg.

Billiger wurden: Kohl minderer Qualität bis um 20 g per kg, Kraut um 2-10 g per kg, Spinat um 20-40 g per kg, Kartoffeln besserer Qualität teilweise um 1 g per kg, Schmalz um 5-10 g per kg, Filz minderer Qualität um 5 g per kg, Eier um 2-4 g per Stück.

Kleinhandel:

Teurer wurden: Zwiebeln minderer Qualität bis um 13 g per kg, Mandarinen teilweise um 4 g per kg, Kalbfleisch teilweise bis um 20 g per kg.

Billiger wurden: Kohl um 10-25 g per kg, Kraut um 4-20 g per kg, Spinat um 20-40 g per kg, Kartoffeln besserer Qualität bis um 2 g per kg, Wirtschaftsapfel minderer Qualität um 2 g, Filz minderer Qualität bis um 10 g per kg, Rindfleisch teilweise bis um 20 g per kg, Eier um 1-4 g per Stück.

Bei den Gemüsen haben sich Kohl und Kraut, welche beide Sorten mit Rücksicht auf das bereits in genügender Menge zur Verfügung stehende italienische Frühgemüse weniger gefragt werden, verbilligt. Spinat hat bei sehr reichlichem Angebot, insbesondere auch an frischer Inlandsware, eine starke Preisermäßigung erfahren. Das beschränkte Angebot an Zwiebeln hat dagegen ein teilweises Anziehen der Preise hervorgerufen. Kartoffeln sind in reichlicher Menge auf dem Markt. Bei schwacher Nachfrage schwächten sich die Preise daher teilweise ab. Bei Äpfeln, die derzeit den Markt

beherrschen, blieb Inlandsware im allgemeinen ohne wesentliche Änderungen. Auch Agrumen zeigten keine nennenswerten Preisverschiebungen. Die bereits einsetzende erhöhte Vegetätigkeit der Hühner und gute Importe bewirkten bei schwacher Nachfrage ein Nachlassen der Eierpreise. Bei Fettstoffen ist aus den bereits wiederholt ange deuteten Gründen (scharfer Konkurrenzkampf) bei Margarine innerhalb der notierten Preisspanne, daher hier beim Vergleich nicht ziffermäßig auffcheinend, eine Preisabschwächung festzustellen. Die als marktbedingte Preisschwankungen zu wertenden Änderungen bei Filz, Speck und Schmalz wirkten sich im Kleinhandel nur zum Teil aus. Die Fleischpreise blieben im allgemeinen unverändert. Während bei Kalbfleisch teilweise eine leichte Preisfestigung wahrgenommen werden konnte, waren bei Schweinefleisch und bei Rindfleisch besserer Qualität, wenn auch im beschränkten Maße, Preisermäßigungen zu verzeichnen.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 6. bis 12. Februar 1938.

Grünwaren: Zufuhren: 14.101 q, um 897 q weniger als in der Vorwoche. Der Zufuhrenrückgang ist auf schwächere Anlieferungen aus Italien zurückzuführen. Bei flauem Marktverkehr zeigten sich folgende Preisänderungen:

Billiger wurden: Blattkohl blau, Weißkraut, ital. Hauptsalat, Suppenspargel, Petersilienwurzeln und Zuchetti.

Teurer wurden: Kohl, Rotkraut, Blätter- u. Stengelspinat, Spargel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Artischocken, Zuchetti, Tomaten. Kanar. Inseln: Tomaten. Dänemark und Holland: Kraut. Frankreich: Fenchel und Artischocken. Ungarn: Zwiebeln.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 50-140, ital. Karfiol 70-100, ital. Zuckerrüben per kg 200-250, Tomaten per kg ägypt. 120-130, ital. 150-160, kanar. 180-200, Blaukohl per Stück 10-25, Kohl per Stück 8-35, per kg 25-50, Weißkraut per kg einh. 40-50, holl. 30-40, Rotkraut per kg einh. 40-60, holl. 50-60, Sprossenohl per kg 100-150, Vögelersalat per kg 80-120, ital. Jägersalat per Stück 25-30, Bummerlsalat per Stück 20, ital. Hauptsalat per Stück 20-25, ital. Kochsalat per kg 40-60, Endivienalat per Stück 15-30, Wiener Blätterspinat per kg 40-80, Stengel 30-50, Kohlrabi per Stück hief. 10-30, ital. 20-28, Glashausware 70-80, Rhabarber per kg 300, Suppenspargel ital. per kg 300-400, Spargel ital. per kg 700-1200, Salatrüben per kg 15-25, Schwarzwurzeln per kg 100-120, Salatfellerie per Stück 20-35, Ha 5-25, per kg 50-60, Zwiebeln per kg 25-50, ungar. Makoer 40-50.

Kartoffeln: Zufuhren: 8199 q, um 254 q weniger als in der Vorwoche. Bei sehr flauer Marktlage blieben die Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Giefgelbe und Rosen 7-11, Juliperle und Rippfer 12-16, ital. Sandkartoffeln 40-50.

Obst: Zufuhren: 3548 q, um 346 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben bei sehr flauer Marktlage, von gering-

ÜBER HUNDERT JAHRE



BANK- UND WECHSELHAUS

Gegründet 1832

SHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing:

XIII., Hadikgasse 60a, Fernsprecher A 56-0-92

WIEN

I., Stefansplatz 11

Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen

ISOTHERMOLWien, XX.,
Leithastraße 5
Tel. A 47-505**ING. OSKAR FREUND & CO.**
Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-,
Kälte- und Feuchtigkeits-Technik (ISOLIT)**PERLMOOSER****ZEMENTFABRIKS - A. G.**Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

jüngigen Änderungen abgesehen, im allgemeinen unverändert. Auslandsobst war mit Rücksicht auf das große Angebot an inländ. Äpfeln fast gar nicht gefragt.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 180-200, span. Weintrauben 160-180, Apfel hief.: Belle fleur und Krummstiel 40-60, Brunner und Bohn 30-40, Kronprinz 30-60, Goldreinetten 30-40, Champagner 40-60, Kanada 60-70, Weinler 40-60, Boskop 60-70, steir. Maschanzler 30-60, Strudler 25-30, Wirtschaftäpfel 20-30, verschied. Tiroler Edelsorten 80-200, ital. Dehantbirnen 110-140, Sommerzitronen 90-130, Olivier 110-160, amerik. D'Anjou 180-200, Kastanien 70-130, ausländ. Nüsse 80-140.

Agurmen: Zufuhren: 5162 q, um 929 q weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blut-orangen 90-130, Moro 120-130, gelbe 70-100, Tarocchi 120-140, Jaffa 80-90, Mandarinen 100-120, Surusware 130-140, Zitronen per Stück 7-10.

Gedenket der Winterhilfe

Pilze: Zufuhren: 16 q, um 1 q weniger als in der Vorwoche. Zuchtpilzampignons verteuerten sich um 50 g per kg.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 250-400, offene (ältere) Ware 250, Herrenpilze getrocknet 450-550.

Butter: Zufuhren: 185 q, um 15 q weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teabutter pat. 440-500, offen 440-470, Tischbutter 420-460, Kochbutter 300-360.

Eier: Zufuhren: 994.000 Stück, um 152.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Frischeier ließen um 1-2 g per Stück nach.

Auf dem Raschmarkt notierter: im Kleinhandel per Stück: Frischeier 13-17.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt wurden bei stärkerem Angebot und anfangs lebhaftem, später abflauendem Verkehr la Ochsen um 2 g, IIa um 2-3 g und IIIa um 5 g per kg billiger verkauft. Gute Kühe ermäßigten sich um 2-3 g. la Stiere waren gut gefragt und notierten vorwöchentlich, während mittlere und mindere Stiere zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt wurden. Weinvieh notierte zu unveränderten Vorwochenpreisen. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 75-148, jugoslaw. IIa 108-126, IIIa 80-106, ungar. 98-146, Stiere 75-108, Kühe 74-98, Weinvieh 45-75.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt verbilligten sich bei anfangs ruhigem, später besserem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 2-3 g per kg. Schwere poln. Fleischschweine zogen um 2-3 g per kg an. Infolge des geringeren Angebotes verteuerten sich Fett-

schweine, besonders la Ware, um 1-2 g per kg. Banaterschweine wurden um 2 g pro kg billiger abgegeben. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 130-160, Fettschweine lebend 145-160.

Jung- und Stechwichmarkt: Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen abgesetzt. Weidner Kälber verteuerten sich in der la Qualität bis um 10 g per kg, in den minderen Sorten um 10-15 g. Weidner Fleischschweine wurden bis um 5 g per kg billiger, Weidner Fettschweine notierten schwach vorwöchentlich. Weidner Lämmer (Auslandsware) wurden bis um 10 g per kg teurer, Inlandsware (nur 2 Stück) notierte vorwöchentlich. Rindfleisch, als Beiladung auf den Markt gebracht, wurde um 10 g per kg teurer gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110-160, ausgeweidet 160-215, Fleischschweine ausgeweidet IIIa 170, Fettschweine ausgeweidet 165-190, Lämmer ausgeweidet, Aus- land Ia 170-210, Inland IIa 130, Schafe ausgeweidet, im Fell IIIa 90, Ziegen ausgeweidet Ia 80.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 4 Waggons mit 27 t und waren somit um 7,8 t größer als in der Vorwoche. Die Inlandszufuhren (ohne Wien) betragen 106 t und 10.540 Stück und waren somit um 0,9 t, bzw. 707 Stück geringer als in der Vorwoche.

Großhandel: Der Marktverkehr war im allgemeinen sehr ruhig. Abgesehen von den Kälberpreisen, die sich erhöhten, blieben die Preise der maßgebenden Fleischgattungen im allgemeinen schwach behauptet; teilweise war eine Abschwächung zu verzeichnen. Rindfleisch war nur sehr schwach gefragt.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vordere Stützen in der oberen Grenze um 10 g (170-190), hintere Stützen in der unteren Grenze um 20 g (240-250), Jungschweinefleisch, Schulter in der unteren Grenze um 5 g (180-200), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 5 g (175-200), inländ. Kälber in der unteren Grenze um 20 g (170-200), ungar. um 10 g (200-210), Schafe um 10-20 g (160-190), Lämmer in der oberen Grenze um 30 g (120-200), Ziegen um 10-20 g (60-90).

Billiger wurden: Schweinefleisch abgezogen, Karree, um 10 g (210-230), Fettschweine in der unteren Grenze um 5 g (175-190), halbe abgezogene Schweine um 5-10 g (170-190), Speck um 5 g (180-200).

Kleinhandel: Der Marktverkehr war im allgemeinen sehr ruhig, nur Samstag etwas stärker. An bemerkenswerten Änderungen sind Preisermäßigungen bei Rindfleisch und Erhöhungen bei Kalbfleisch zu verzeichnen; auch abgezogenes Schweinefleisch ermäßigte sich teilweise. Speck verbilligte sich um 5-10 g.

Teurer wurden: Kalbfleisch, vorderes um 20 g (180-240), Nieren- und Schlußbraten in der oberen Grenze um 10 g (240-300), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch, in der oberen Grenze um 20 g (190-260), Lammfleisch, vorderes um 40-60 g (220-260), hinteres in der oberen Grenze um 40 g (240-320).

Billiger wurden: Rindfleisch, vorderes ohne, in der unteren Grenze um 10 g (200-300), Roßbraten und Weiried in der unteren Grenze um 10 g (220-400), Lungenbraten mit Grat um 20 g (320-440), Schweinefleisch, abgezogen, Schnitzel, in der oberen Grenze um 10 g (280-350), Schulter, ausgelegt, in der oberen Grenze um 20 g (260-320), Speck um 5-10 g (190-220).

MAX VUCKOVICInstallationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 16-0-86, B 15-4-52

Mod. Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung autom. in Funktion,
absolut geruchlos - Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12-16 g.**»WIHOKO«**

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.

I., Werdertorgasse 6 - U-22-5-90

Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
Kulant Reell Leistungsfähig

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung**B. Ellend**

Wien, VII., Stuckgasse 11
Tel. B-39-305, B-30-0-58

Spezialist in Marmorglasverlegungen,

Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

**ASDAG
WIEN**

III. MARKERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55

ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART

HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

Wildbret und Geflügel: Bei sehr ruhigem Geschäftsgang ergaben sich keine besonders hervorzuhebenden Preisänderungen.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Kabeljau, Dänemark 250 kg (160), Deutschl. 5100 kg (95), Filet, Dänemark 820 kg (200), Deutschl. 8900 kg (160), Seelachs, Deutschl. 3800 kg (80), Filet 2300 kg (135-140), Angler, Deutschl. 200 kg (230), Silberlachs, Dänemark 100 kg (160), Goldbarsch, Deutschl. 180 kg (120), Filet 100 kg (180), Seringe, Deutschl. 250 kg (70-80), Barben leb., n.-ö. 500 kg (220), Forellen leb., n.-ö. 119 kg (850), Hechte leb., Jugoslawien 1466 kg (200-300), Karpfen leb., Jugoslawien 16.500 kg (190), Ungarn 10.000 kg (190), Schille tot, Ungarn 120 kg (350), Weißfische leb., n.-ö. 921 kg (80-120), tot, n.-ö. 80 kg (80), Welse, leb., Ungarn 1004 kg (350); alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Die Rathauswoche

Wien, 19. Februar 1938.

Kapellenweihe im Wiener Zentralfriedhof.

Unter großer geistlicher Assistenz nahm am 11. d. Kardinal Junniker die feierliche Weihe des Altares in der vergrößerten Einsegnungskapelle, des Christusbildes und des Altares im Einsegnungsraum für Armenleichen vor. Hierzu hatten sich Bürgermeister Richard Schmitz, leitende Beamte des Wiener Magistrates sowie zahlreiche Räte der Stadt Wien, die meisten Bezirksvorsteher, Direktor Ing. Raschendorfer von der städtischen Leichenbestattung und viele andere eingefunden.

Vor der Weihe hielt Bürgermeister Schmitz eine Ansprache, in der er unter anderem auf die Klage der Bevölkerung verwies, daß in früheren Jahren bei der Aufbahrung und Einsegnung der Toten den religiösen Bedürfnissen zu wenig Rücksicht und Verständnis entgegengebracht worden sei. Die jetzige Stadtverwaltung bekenne sich dazu, daß der Abschied von den irdischen Überresten eines Verwandten, eines Freundes oder eines Bekannten auch ein religiöser Akt sei, der uns an das Geheimnis des Todes erinnere, der von diesem Leben in die Ewigkeit führe. Darum sei planmäßig überall, wo es noch notwendig war, dem so wohlbegründeten Bedürfnisse nach entsprechender Ausgestaltung der Aufbahrungs- und Einsegnungshallen Rechnung getragen worden. Diese Aktion stehe nunmehr vor ihrem baldigen Abschluß.

Nach der Weihe gab Kardinal Junniker seiner lebhaften Befriedigung und dankbaren Genugtuung Ausdruck, daß nunmehr durch Bereitstellung von entsprechend großen und würdig ausgestatteten Räumen für das religiöse Bedürfnis der katholischen Bevölkerung vorgesorgt und dem christlichen Sinn der Bevölkerung Rechnung getragen worden sei. Dafür sage er dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung herzlichen Dank.

Granitwerke Anton Poschacher, Wien

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. • Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstr. 30 • Tel. B-29-2-24

Der vierte Jahrestag der Februarereignisse.

Auf Veranlassung des Bürgermeisters wurde am 12. d. in der Botivkirche für die Seelenruhe der bei den Februarereignissen 1934 Gefallenen eine stille hl. Messe gelesen, der Bürgermeister Richard Schmitz, Vizebürgermeister Waldsamt, Magistratsdirektor Dr. Hießmanneder, die leitenden Beamten des Magistrates, Vertreter der Bundesministerien, Stadtkommandant Generalmajor Haselmayr mit mehreren Offizieren der Wiener Garnison, Vizepräsident Dr. Presser, Vertreter der Polizei, Gendarmerie und des ehemaligen Schutzkorps, die Räte der Stadt Wien, die Wiener Bezirkshauptmänner, die Bezirksvorsteher, die Landesfachleitung Wien der V. F. und das Präsidium der Kameradschaft der Bediensteten der Stadt Wien bewohnten.

Im Anschluß daran erschien der Bürgermeister in der Kanzlerkirche, wo er an den Grabstätten der Kanzler Doktor Seipel und Dr. Dollfuß Kränze der Stadt Wien niederlegte. Dann besuchte der Bürgermeister die Gräber der im Februar 1934 in Wien gefallenen Exekutivorgane im Zentralfriedhof und schmückte das gemeinsame Grab mit einem Kranz mit Schleifen in den Farben der Stadt Wien und der Inschrift: „In dankbarem Gedenken — die Stadt Wien.“

Das Reinertragnis des Balles der Stadt Wien.

Die größte Wohltätigkeitsveranstaltung des Faschings, der Ball der Stadt Wien, brachte heuer dank dem unerhört starken Besuch ein Reinertragnis von nicht weniger als 88.000 Schilling, um 12.000 Schilling mehr als im Vorjahr. Der Reinertrag wird widmungsgemäß zur Gänze den Armen Wiens zugewendet.

Rundschau**Der Mittagstisch der Dreißigtausend.**

Bundeskanzler Dr. Schuschnigg hat der Aktion „Josefstische“, die seit 1934 eine von Jahr zu Jahr stärkere Tätigkeit entfaltet, eine Spende von 100.000 S überwiesen. Diese edle Geste des Bundeskanzlers beweist das tiefe Verständnis, das von höchster Stelle den Josefstischen entgegengebracht wird, die die größte Wiener Tischaktion und damit die wirksamste Ergänzung der Winterhilfe der Stadt Wien sind.

Wo die Winterhilfe nicht hinkommt oder nicht ausreicht, sind die Josefstische die Zuflucht notleidender Mitbürger. Welchen gewaltigen Umfang die unter der Führung der Gattin des Bürgermeisters, Frau Josefina Schmitz, stehende Aktion bis heute genommen hat, ist daraus zu ersehen, daß der Gesamtaufwand der Josefstische für die Dauer

FRANZ LEX Installations-
unternehmung

Wien, XVII., Steingasse 8, Fernruf A-22-2-98, A-23-0-29

Kontrahent der
Stadtgemeinde Wien

Wasser- u. Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeeiserne Rohre und Formstücke aller Art.

TROCKENLEGUNG

feuchter Mauern nach **System „Strömende Luft“ Thermophor-Schornsteine** die Sammelschornsteinanlage des modernen Hochbaues. Kostenvoranschläge promptest!

Stadtbaumeister **Albrecht Michler**

Wien, I., Wildpretmarkt 2 — Telefon U-26-0-88

Wien II/1 SCHIFF & STERN Brunn

Gegründet 1898

Wasserreiniger „Dejektor“
Kondenswasser-Rückleiter
Dampfspeichen

Quecksilbergesteuerter
Druckminderer
Warmwasser-Bereiter CTC

Verlangen Sie Ingenieurbesuch

einer Aktion nicht weniger als eine Million Schilling beträgt. Während im Vorjahre 2.794.000 Speiseportionen verabreicht wurden, wird die Aktion heuer schätzungsweise rund dreieinhalb Millionen warme Mittagessen aussteilen. Täglich erhalten 35.000 Bedürftige, in erster Linie kinderreiche Familien, Arbeitslose und Ausgesteuerte, aber auch verarmte Mittelständler, in der überwiegenden Mehrheit vollkommen unentgeltlich, sonst gegen einen Regiebeitrag von 10 g, ein kräftiges und reichliches Mittagessen.

In den einzelnen Wiener Bezirken sind 24 Küchen und 72 Abgabestellen eingerichtet, die von selbstlosen Helferinnen geleitet werden und die die verschiedenen Wünsche der Besucher nach besten Kräften zu erfüllen versuchen. In einzelnen Küchen wurden zum Beispiel eigene Aussteiferäume für Kinder, die von der Schule kommen, oder für alleinstehende Leute eingerichtet, die daheim vielleicht gar nicht die Möglichkeit haben, das Essen aufzuwärmen. Dank der freiwilligen Helferinnen und dank der unermüdbaren Werbearbeit der Bezirksvorsteher, die heuer bereits 40.000 S Bargeld für die Josefstische aufgebracht haben, sowie dank der regen Opferbereitschaft der Bevölkerung konnte der bisherige Umfang der Aktion nicht nur aufrechterhalten, sondern sogar bedeutend erweitert werden.

Um allen Anforderungen gerecht werden zu können, richtet die Leitung der Aktion an alle die dringende Bitte, die Josefstische nach Möglichkeit zu unterstützen. Lebensmittelspenden, vor allem Brot, sind ebenso willkommen wie Geldspenden, die bis zum letzten Groschen den Armen zukommen. Jedermann kann sich bei einem Besuch irgend einer Küche oder Abgabestelle persönlich von der bestmöglichen Verwertung seiner Spende überzeugen!

Weiterer Ausbau der Triester Straße.

Im vorigen Jahr ist bekanntlich die Triester Straße im Abschnitt zwischen dem Magleinsdorfer Platz und der Wienerbergstraße mit einem Aufwand von 1,1 Millionen Schilling vollkommen neu ausgestaltet, verbreitert und mit Radfahrwegen versehen worden. Bürgermeister Richard Schmitz hat nunmehr auch die Entwürfe für die Fortsetzung dieser Ausgestaltung als moderne Ausfallstraße nach Süden bis zur Stadtgrenze bei Inzersdorf genehmigt.

Nach Durchführung dieser Arbeit, die einen Kostenaufwand von 1,4 Millionen Schilling erfordert, wird dem Verkehr eine Fahrbahnbreite von fast 15 m zur Verfügung stehen, so daß für jede Fahrtrichtung beiderseits der Straßenbahn noch mindestens zwei Fuhrwerksreihen Platz finden. Außerdem kommen gleichzeitig zwei Radfahrwege von je 1,60 bis 1,80 m Breite zur Ausführung, auch wird auf die Pflanzung je einer Baumreihe an den Fußwegen Rücksicht genommen, die wiederum 3 m Breite erhalten.

Es handelt sich demnach um eine durchaus neuzeitliche, überaus leistungsfähige Straßenanlage, so daß sich nach ihrer

Fertigstellung der Verkehr nach dem Süden in ähnlich zwangloser Art abwickeln wird, wie dies nach Westen auf der Wientalstraße der Fall ist. Die Fahrbahn soll in dauerhaftester Form als Granitbahn auf Betonunterlage ausgeführt werden, so daß den Kraftfahrzeugen ein griffiges Pflaster zur Verfügung stehen wird, wobei noch der Vorteil erwächst, daß es sich um inländisches Baumaterial handelt und die Arbeiterschaft in den ober- und niederösterreichischen Steinbrüchen lohnende Arbeit erhält.

Beerdigungen im Jahre 1937.

In der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1937 fanden im Wiener Zentralfriedhof nachstehende Beerdigungen statt:

a) Auf der allgemeinen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes in den Monaten: Jänner 1057, Februar 1115, März 1101, April 1083, Mai 966, Juni 822, Juli 876, August 783, September 889, Oktober 941, November 920, Dezember 1062, zusammen 11.615 Leichen.

b) Auf der alten israelitischen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes in den Monaten: Jänner 82, Februar 65, März 60, April 58, Mai 42, Juni 55, Juli 44, August 53, September 44, Oktober 64, November 61, Dezember 51, zusammen 679 Leichen.

Gesamtsumme: 12.294 Leichen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Plus von 406 Leichen.

Von diesen Leichen wurden beerdigt: 1. In gemeinsamen Gräbern 3783 Leichen, 2. in eigenen Gräbern 8288 Leichen, 3. in Grüften 223 Leichen, zusammen 12.294 Leichen.

Ehrengräber, bzw. Gräber in bevorzugter Lage wurden im Jahre 1937 gewidmet:

Für die am 2. April 1937 beerdigte Burgschauspielerin „Auguste Wilbrandt-Vandius“ das Ehrengrab Gruppe 32 C, Nr. 13.

Für den am 13. Dezember 1937 beerdigten Hofrat Universitätsprofessor „Dr. Hans Molisch“ das Ehrengrab Gruppe 32 C, Nr. 14.

Für den am 28. Jänner 1937 beerdigten Maria-Theresien-Ordensritter, Staatsrat und Oberst „Robert Frh. v. Prochaska“ wurde das eigene Grab Gruppe 30 E, Reihe 2, Nr. 5, in bevorzugter Lage ehrenhalber auf Friedhofsdauer gewidmet.

Am 6. Februar 1937 wurde das eigene Grab Gruppe 84, Reihe 7, Nr. 58, des Kärntner Volksdichters „Carl Krobatz“ ehrenhalber auf Friedhofsdauer verlängert.

Für den am 19. Februar 1937 beerdigten Hofrat, Bundesvorstand des Ostmärkischen Sängerbundes und Ehrenvorstand des Schubertbundes „Josef Jaksch“ wurde das eigene Grab Gruppe 30 E, Reihe 1, Nr. 3, in bevorzugter Lage ehrenhalber auf Friedhofsdauer gewidmet.

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie



Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök
Kein Iringgeld!

Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Scholtzng 1/Tel. A 24-5-30

Reimer & Seidel

Tel. A 10-4-25 • Wien, XVIII., Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

Für den am 17. März 1937 beerdigten Kapellmeister und Komponist „Theodor Wottig“ wurde das eigene Grab Gruppe 33 E, Reihe 16, Nr. 12, in bevorzugter Lage ehrenhalber auf Friedhofsdauer gewidmet.

Auf der von der Stadt Wien gewidmeten Kriegergrabstätte wurden im Jahre 1937 in Offiziersgräbern 2, in Mannschaftsgräbern 5, zusammen 7 Leichen beerdigt.

Vom September 1914 bis 31. Dezember 1937 wurden auf der Kriegergrabstätte in Offiziersgräbern 662 Leichen, in Mannschaftsgräbern 16.099 Leichen, zusammen 16.761 Leichen beerdigt.

Auf der allgemeinen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes wurden seit der Eröffnung (1. November 1874) bis 31. Dezember 1937 insgesamt 1.088.586 Leichen beerdigt.

Auf der alten israelitischen Abteilung wurden seit der Eröffnung (5. März 1879) bis 31. Dezember 1937 insgesamt 98.699 Leichen beerdigt.

Katholische Abteilung 1.088.586 Leichen, israelitische Abteilung 98.699 Leichen, somit wurden insgesamt 1.187.285 Leichen beerdigt.

Im Jahre 1937 waren im Wiener Zentralfriedhof zwei Selbstmorde und neun Selbstmordversuche zu verzeichnen.

Die österreichischen Straßenbauten 1938.

Mit Abschluß des Winters wird in Österreich wieder im Rahmen des von der Bundesregierung im Vorjahr begonnenen Straßenbauprogramms eine starke Bautätigkeit einsetzen. Es gilt, dieses Programm, für das namhafte Mittel aus dem Bundeshaushalt und aus dem Ertragnis der Investitionsanleihe 1937 zur Verfügung gestellt wurden, fertigzustellen. Insgesamt werden dann nach Vollendung des Programms 1937/38 rund 286 Kilometer Straße neu- und umgebaut sein. Die Bundesstraßenverwaltung hat sich bei Erstellung des Programms von dem Gedanken leiten lassen, vor allem die West-Ost-Straßenzüge durch Österreich, also den Straßenzug Bregenz-Innsbruck-Salzburg-Linz, der zum Teil zur Transkontinentalstraße London-Istanbul gehört und den hierzu parallelen Straßenzug Osttirol-Dravental-Klagenfurt-Padstraße-Graz bis zur ungarischen Grenze im Süden Österreichs neuzeitlich auszubauen und so dem Fremdenverkehr zu dienen.

Diese Straßenbauten werden in allen österreichischen Bundesländern ausgeführt werden; so wird zum Beispiel im Burgenland die Einfallstraße von Ungarn her fertiggestellt und ihr letztes steirisches Stück ausgebaut. Ferner wird der Ausbau der „Prager Bundesstraße“ in Oberösterreich, dann in Tirol die Straße von der deutschen Grenze nach Kufstein sowie die Binschgauer Straße wesentlich fortgesetzt werden. In Tirol werden noch die Straße über den Arlberg und Teile der wichtigen Verbindung Innsbruck-Lofer-Salzburg modernisiert werden. Schließlich gehören noch die beiden Zufahrtsstraßen zur Großglockner-Hochalpenstraße, im Norden von Lofer über Saalfelden nach Zell am See, im Süden zwischen Winklern und Heiligenblut sowie die Fertigstellung lebenswerter Fremdenverkehrs- und Schaustrafen im Salzkammergut und der Straße über den Flexenpaß zum Straßenbauprogramm 1938.

Aber auch für die Modernisierung und den Neubau autonomer Straßen werden aus Gründen der Fremdenverkehrs-

förderung Bundeszuschüsse gewährt. So soll die Straße, die von Bayern über das Chiemseegebiet die rascheste Verbindung mit Kufstein darstellt und die Paznauntalstraße den zeitgemäßen Anforderungen angepaßt werden. Weiters wird die Straße im Kleinen Walsertal verbessert und der Bau der Hochtaunbergstraße, die den Bregenzer Wald mit dem Arlberg als Schaustraße verbinden soll, fortgesetzt werden. Die Gjesäusestraße im steirischen Ennstal wird in ihrem Schlußstück mit modernem Belag versehen werden, endlich soll auch der letzte Teil der Wiener Höhenstraße und die Verbindung vom Kahlenberg nach Klosterneuburg zur Gänze dem Verkehr übergeben werden.

Der Bericht der International Summer Schools.

Die International Summer Schools, eine englische Institution, die der studierenden Jugend eine billige Möglichkeit bietet, fremde Länder kennenzulernen, gibt soeben ihren aufschlußreichen Tätigkeitsbericht für das Jahr 1937 heraus. Insgesamt haben 1850 Studenten und Studentinnen aus London und aus der englischen Provinz — hier haben die Anmeldungen um 50% mehr betragen als im Jahre 1936 — an den Reisen teilgenommen. Auf 11 Staaten, und zwar auf Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Rumänien, Rußland, die Schweiz, die Tschechoslowakei und Ungarn waren die verschiedenen Gruppen aufgeteilt.

In der Statistik steht Österreich unter diesen Staaten an der Spitze. In 6 Gruppen hatten 443 Studenten in Wien und Kufstein je 14 tägigen Aufenthalt genommen. Dazu kommen noch 128 Studenten, in 3 Gruppen geteilt, je eine Woche in Willstätt in Kärnten verbracht haben.

Im Jahre 1938 werden die International Summer Schools ebenfalls Reisen durchführen. Auch Österreich steht auf dem Programm. Neben Wien sollen diesmal die Aufenthaltsorte der Gruppen Walchsee in Tirol und ein Ort an einem der Salzkammergut-Seen sein.

Internationales Beethovenfest.

Die Beethoven-Gemeinde Baden bei Wien teilt mit, daß sie unter Patronanz der n.-ö. Landesregierung (Landes-Fremdenverkehrsamt) in der Zeit vom 3. bis einschließlich 11. September 1938 — unmittelbar im Anschluß an die Salzburger Festspiele — das erste internationale Beethovenfest in Baden sowie das Fest des Weinbaues veranstaltet.

Die bewährten Helfer im
Haushalt

Gas und Elektrizität

Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke



WIENER

**Stadt
Bräu**

**Nützet die heimischen
Wasserkräfte!**

Beleuchtet,
kocht,
arbeitet

elektrisch!

Elektrizität ist
billig,
sauber,
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:
**Wiener städtische Elektrizitäts-
werke, Wien, IX., Marianneng. 4
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien